

„Bewegungs- und Antriebstechnik am P.O.P. / P.O.S.“

Theorien, Erläuterungen, Leistungsangebot, Produktbeispiele, Fragen und Antworten

Theorie und Erläuterungen der Technik:

50 bis 80 % der Kaufentscheidungen werden vom Bauch heraus also emotional getroffen. Eine Binsenweisheit, die vor dem Schaufenster, der Auslage oder im Showroom immer wieder auf's Neue ihre Bestätigung findet.

Auf diese Tatsache Einfluss zu nehmen und dafür zu sorgen, dass in diesem Haus oder diesem Geschäft und nicht in einem anderen gekauft wird, ist u. a. die Aufgabe der Produktpräsentation. Die Höhe des Umsatzes lässt sich durch die Form, die Bewegung, die Beleuchtung und die Farben einer Laden- bzw. Geschäftsausstattung mit entsprechenden Displays nachweislich beeinflussen.

Durch geeignete Beleuchtung und spannende Lichteffekte lassen sich angeblich bereits über 100% mehr Verkaufserfolge erreichen. Eine gut gestaltete Beleuchtung (Helligkeit, Betonung bestimmter Partien, Farbspiel, Beleuchtungssteuerungssysteme) von Produkten oder Displays zieht das Auge des Kunden an und lenkt die Aufmerksamkeit auf sich. Displays, die darüber hinaus in Dreidimensionalität erscheinen, können noch eine Steigerung der Attraktivität bewirken.

Das weitaus bessere Ergebnis erzielt man jedoch mit Bewegung. Untersuchungen des POPAI Verbandes (Point Of Purchase Advertising International) haben ergeben, dass Displays mit Bewegung Verkäufe um bis zu 317 % (!) steigern können. Beispiele hierfür sind animierte Figuren, Schaufensterpuppen, Artikel auf Drehtischen oder Drehbühnen, drehende Vitrinen, sich bewegende Schilder oder Bilder, scrollende Banner, Prismenwender mit 3 wechselnden Bildansichten oder Lichter, die sich bewegen (z.B. auch Leuchtwürfel).

Mechanische Bewegung in unserem Sinne entsteht grundsätzlich aus einem drehenden motorischen Antrieb. Die Drehbewegung für Drehbühnen, rotierende Scheiben und Rollen lassen sich damit selbstverständlich realisieren. Die Feinheiten und Unterschiede liegen dann in der Drehzahl, der Kraft, der Regelung, der Geräusentwicklung und der Energiequelle (Batterie oder Netzanschluss). Gegebenenfalls sind sogar TÜV-Zertifikate von Bedeutung. Unter Anwendung der physikalischen Hebelgesetze lassen sich daraus aber auch Pendelbewegungen, oszillierende Bewegungen, Taktbewegungen, Vorschubbewegungen, Auf- und Ab-Bewegungen oder jede Kombination daraus, erzeugen.

In Abhängigkeit von Größe, Gewicht und Stabilität des zu bewegenden Objektes ist der geeignete Antrieb zu entwickeln oder aus dem Standardprogramm auszuwählen.

Grundsätzlich ist zwischen zwei Produkttypen zu unterscheiden. Zum einen ist es das Standardprodukt, das von uns steckerfertig geliefert wird oder es ist ein Individualprodukt, das als Ergebnis spezifischer Displayanforderungen von uns produziert wurde.

Standardprodukte, die Netzstrom betrieben werden, wie z.B. Drehbühnen (5 kg bis 1000 kg Belastung), Prismenwender, Pendel-, Seilrollen-, Feder-, oder Reibradantriebe sind TÜV-geprüft und steckerfertig von uns erhältlich.

Andere spezielle Antriebe (auf Kundenwunsch), auch Batterieantriebe, werden von uns so geliefert, dass sie entweder nur zusammengesteckt, eingebaut oder angeschlossen werden müssen. Grundsätzlich werden die Produkte hinsichtlich Belastbarkeit, Laufdauer und Einsatzstandort in Abstimmung mit dem Kunden oder Displayhersteller geliefert.

Leistungsangebot:

Auf dem Entwicklungsweg unseres Unternehmens hin zum Spezialist für Displayantriebe bezeichnen wir uns heute als „Systemanbieter“ für Bewegungstechnik in der Werbung. Die immer komplexer werdenden Anfragen und Anforderungen unserer Kunden (Werbeagenturen, Displayhersteller, Ladenbauer, Messebauer, Industrie und Einzelhandel) erfordern heutzutage nicht nur handwerkliches Geschick sondern auch echte Engineering-Leistungen.

Diese Leistung fließt bereits in Form von Beratung in der „Presales-Phase“ in ein Projekt ein. Oft gibt es nur vage Vorstellungen über einen Bewegungsablauf einer zukünftigen Produktpräsentation. Kunden erhalten aus unserem Hause dann Ideenvorschläge meist kostenlos, die sie dann (hoffentlich) mit uns gemeinsam umsetzen und realisieren. Manchmal entstehen daraus Produkte, die in anderen Projekten wieder Verwendung finden können. Somit hat sich im Laufe der 35-jährigen Entwicklungsgeschichte des Unternehmens ein bedeutender Fundus an Produktideen angesammelt, was unseren Kunden natürlich wieder zugute kommt. Eine Vielzahl von Referenzprojekten dokumentieren die Qualität und Zuverlässigkeit unserer Leistungen.

Die Realisierung der Antriebe erfolgt auf Wunsch bis hin zur Einbaumontage im jeweiligen Display in unserem Hause in Deutschland. **Der Bau des eigentlichen Displays bleibt den Displayherstellern und Ladenbauern vorbehalten. Wir legen hier besonderen Wert auf eine Differenzierung der Aufgaben, um Wettbewerbssituationen absolut auszuschließen.**

Wie und zu welchen Preisen werden diese Produkte erworben?

Der Geschäftsinhaber, der Displays in seinem Shop aufstellen möchte oder auch soll, erwirbt unsere Produkte entweder beim Fachhandel, beim Displayhersteller, beim Ladenbauer oder bei der MTE direkt. Die Preise richten sich nach Art, Größe, Belastbarkeit, Individualität und abgenommener Stückzahl der Antriebe. Meist werden daher die Preise in spezifischen, individuellen Angeboten bekannt gegeben. Standardprodukte werden auch in Preislisten für den Fachhandel geführt. Eine Reihe von internationalen Katalogversendern führen ebenfalls unsere Standardprodukte.

Wo werden diese Produkte eingesetzt?

Selbstverständlich ist eine harmonische Abstimmung von Standort, Platzierung, Darstellung und Botschaft (Aussage) des Displays von großer Bedeutung für den Erfolg.

95 % der Werbeantriebe werden im Innenbereich eingesetzt (in Shops, Supermärkten, Kaufhäusern, auf Messen, etc.) und sind daher weder Wind- noch Wetterbedingungen ausgesetzt. Anders jedoch verhält sich dies im Außenbereich. Hier ist stets auf Windkräfte und eindringendes Regenwasser, Frost oder Schnee zu achten. Dieser besonderen Anforderung muss durch entsprechende konstruktive Maßnahmen entgegengewirkt bzw. Rechnung getragen werden werden.

Worauf sollte bei der Entscheidung und beim Einsatz dieser Produkte geachtet werden?

Besondere Vorkehrungen, v. a. Sicherheitsvorkehrungen sind dann zu treffen, wenn das Publikum Zugriff auf das bewegte Display haben kann oder auch soll. Dies gilt insbesondere für Netzstrom betriebene Antriebe. Ein offizielles Zertifikat, wie es beispielsweise der TÜV ausstellt, ist oftmals für solche Produkte zu empfehlen. Standarddrehbühnen mit Netzbetrieb aus unserem Hause sind bereits TÜV-geprüft und zertifiziert.

Ein weiterer Aspekt ist auch die Geräuschentwicklung der Antriebe (insbesondere bei Drehbühnen), auf die der Geschäftsinhaber achten sollte. Mit einem leisen Antrieb schont er damit nicht nur die Nerven seiner Mitarbeiter sondern vermittelt dem Publikum einen guten Eindruck von Leichtigkeit des Displays und lenkt die Konzentration der Kunden nicht vom eigentlichen Kaufobjekt ab.

Die Bewegungstechnik der eingesetzten Komponenten basiert bei uns immer auf Elektromotoren mit geringer Stromaufnahme. Dies gilt sowohl für Schwerlastdrehbühnen als auch Batteriemotoren, die insbesondere energiesparend arbeiten, um die Batterien zu schonen bzw. um eine lange Laufdauer zu gewährleisten.

Aufgrund intelligenter Konstruktionen und langjähriger Praxis sind die Motorengetriebe und -antriebe so reibungsarm, dass sie ausgesprochen wirtschaftlich im Tag- und Nachtbetrieb arbeiten.

Die Dauer des Betriebes kann darüber hinaus durch Zeitschaltuhren, mechanische Schalter, Lichtschranken oder Photozellen (z.B. für Nachtabschaltung) gesteuert werden.

Produktbeispiele:

„Santas Schlittenfahrt“ von Villeroy & Boch

Hier wird über einen Elektromotor mittels Hebelmechanismus eine wellenartige Bewegung des Schlittens und des Rentiergespanns erzeugt, um den Eindruck zu erwecken, das Gespann reite gen Himmel. Das Display ist ca. 1m lang und 0,4 m breit. Die bewegten Wippen, auf denen die Keramikfiguren stehen, werden von Neonleuchten unterleuchtet.

„Drehende Flaschen“ von Cognoscenti

Die 4 Getränkeflaschen werden auf Drehtellern so angetrieben, dass jede einzelne sich im gleichmäßigen Verhältnis zur anderen dreht.

„Automatische Zeitumstellung von Junghans-Uhren“

Hier handelt es sich um ein Doppeldisplay, das zwei Bewegungstechniken vereint. Zum einen ist es ein Prismenwender mit drei Ansichten, zum anderen bewegt ein Batteriemotor synchron zur wechselnden Ansicht des Prismenwenders die Zeiger der dargestellten Uhr.

Drehende Parfümflaschen

Diese Darstellung zeigt den klassischen Einsatz einer Batteriedrehbühne in einem speziellen Designwunsch des Kunden.

Weihnachtsdisplay von Fujifilm

Auf einem im Displaymittelpunkt scrollenden Laufband wird eine Weihnachtslandschaft mit Werbeinformation präsentiert. Der Laufbandantrieb ist mit Start/Stopp-Funktion und Pausenzeiten an den gewünschten Positionen ausgestattet.

LEGO Pendelantrieb

Auf dem dargestellte Display wird das kleine Auto pendelförmig mit Hilfe eines strombetriebenen Pendelantriebes bewegt.

Drehende Säule

Auch hier ein klassischer Anwendungsfall für eine Drehbühne, auf der eine Werbesäule montiert ist. Die Gewichte dieser Display- oder Litfasssäulen dürfen sich im Bereich von einigen Gramm bis zu 1000 kg bewegen, je nach Bedarf und Anforderung.

Weitere Produktinformationen mit den aufgeführten Anwendungsbeispielen sind unserer Internet-Präsentation zu entnehmen: www.mte-motors.de.

MTE Bewegungstechnik GmbH & Co. KG
Weinstadt, 2010

Norman Rothacker